

Der Kaufmann von Venedig.

1. Antonio.

In Venedig lebte ein reicher Kaufmann mit Namen Antonio, der seiner Rechtschaffenheit und seiner Wohlthätigkeit wegen bei Allen, die ihn kannten, in Ehren und Achtung stand. Eines Tages ging er mit einigen Freunden durch die Stadt und beklagte sich über eine ihm unerklärliche Traurigkeit, die sich seiner bemächtigt hatte.

Mir ist Eure Stimmung durchaus nicht unerklärlich, entgegnete Salarino. Ihr schweift mit Euren Gedanken auf dem Ocean umher, auf dem Eure Schiffe stolz dahin segeln. —

Wohl, fiel Solanio ein. Darin allein liegt der Grund Eurer Niedergeschlagenheit. Wahrlich, hätte ich so viel auf den Wogen, mein Herz wäre immer draußen.

In der That, nahm wieder Salarino das Wort, nicht eine Minute lang könnte ich glücklich sein, hätte ich, wie Ihr, mein Eigenthum auf dem Meere. Das beste Theil meines Herzens wäre in der Ferne. Bald dies, bald das würde mich an die Gefahren erinnern, denen es ausgesetzt ist! Wie oft würde ich über Landarten liegen und nachsinnen, wo jetzt diese oder jene